

Blutdruckinstitut Göttingen

Vielfältige Angebote für Patienten, Interessierte und Ärzte

„Auch im Jahr 2015 wird das Blutdruckinstitut Göttingen seine vielfältigen Angebote für Patienten, Interessierte und Ärzte realisieren“, berichtete der Geschäftsführer des Blutdruckinstituts Göttingen, Tino Römer. Die Ansprüche an die Veranstaltungen wachsen aufgrund der zunehmenden Qualität und Professionalität der letzten Jahre, resümieren die Verantwortlichen.

Das Blutdruckinstitut Göttingen ist als gemeinnütziger Verein für Aufklärung, Prävention und Bekämpfung des Bluthochdrucks zu einer überregionalen Marke in der Gesundheitsszene geworden. Es steht unter der Schirmherrschaft der Deutschen Hochdruckliga und hält sich bei seinen Empfehlungen und Fortbildungsinhalten strikt an ihre Leitlinien und die der europäischen und internationalen Fachgesellschaften. 2014 wurde das Treffen der SHG Bluthochdruck Südniedersachsen (SBSN) jeden zweiten Freitag des Monats um 16.00 Uhr im Evangelischen Krankenhaus Göttingen-Weende etabliert. Es erfreut sich reger Beteiligung.

Die ärztlichen Fortbildungen des Instituts stechen mit ihren hochkarätigen Referenten und stets aktuellen und praxisrelevanten Themen aus dem Göttinger Veranstaltungskalender heraus. 2015 werden der „Nephrologisch Hypertensiologische Mittwoch Abend“ (NHMA) in Göttingen und der Arbeitskreis „Vasku-

läre Erkrankungen“ (AVE) in Nörten Hardenberg spannende Abende garantieren. „Wir sind mit unseren Inhalten wegen der exzellenten Redner der allgemeinen medizinischen Entwicklung nicht selten einen Schritt voraus“, sagt Dr. Egbert Schulz, erster Vorsitzender.

Einzigartige Events

Weitere Termine sind der „World Kidney Day“, der in Zusammenarbeit mit dem Nephrologischen Zentrum Göttingen GbR und dem Evangelischen Krankenhaus Göttingen-Weende als „Niere zum Anfassen“ am 12. März 2015 in Göttingen organisiert wurde, und der „World Hypertension Day“.

An diesem Tag finden jedes Jahr am 17. Mai bundesweit einzigartige Events statt: die Aktion „Lauf gegen Bluthochdruck“ oder „Mozart gegen Bluthochdruck“. Nicht zu vergessen ist der „Tag des Cholesterins“ am 19. Juni 2015. Letztes Jahr ist das Blutdruckinstitut hier einen neuen Weg gegangen und hat in enger Kooperation mit der Universität Göttingen eine ganze Veranstaltungswoche zum Thema Prävention im zentralen Hörsaalgebäude federführend mitveranstaltet.



Das Blutdruckinstitut ist auch direkt vor Ort aktiv, etwa mit Blutdruck- und Cholesterinmessaktionen in Göttinger Schulen. Im Rahmen des Projekts „Atherosklerose bei Kindern“ trägt es nachhaltig zur besseren Wahrnehmung der frühen Risiken und zur Gewinnung epidemiologischer Daten in der Region bei.

Draht zur Wissenschaft

Schulz: „Ein wenig stolz sind wir, dass das Blutdruckinstitut Göttingen als Bindeglied zwischen Betroffenen und Behandelnden den Draht zur klinischen Wissenschaft pflegt, wie durch die Einbindung in das europäische Telemedizinprojekt EUSTAR (www.eustar.eu) verdeutlicht wird.“ Ab 2015 möchten wir unsere Freude und Unterstützer noch früher und intensiver in unsere jährlichen Planungen einbeziehen, sagte Römer. „Deshalb findet ab jetzt jährlich das Neujahrstreffen des Blutdruckinstituts im Februar statt, mit dem wir auch neue Partner gewinnen wollen. Der Vorstand und ich freuen uns auf ein spannendes Jahr 2015.“

Dr. Egbert Schulz,

Vorsitzender des Blutdruckinstituts Göttingen